

Eine Peinerin verwandelt Baumarktmaterial in Kunst

Marina Steinert erzählt mit Tiger, Wolf und Adler von Mut und eigenen Wegen

PEINE. Der Drache blickt wachsen nach links. Swarovski-Kristalle auf seinem Kopf schimmern im Licht - ebenso wie sein goldener Schuppenpanzer. Für Marina Steinert ist „Hüter der Zeit“ mehr als ein Kunstwerk – es erzählt einen Teil ihrer eigenen Geschichte. „Der Drache bewacht die Zeit, die hinter mir liegt“, erklärt die Peiner Künstlerin. „Der ist präsent. Man sieht die ganze Struktur. Er ist voll da. Die Vergangenheit ist abgeschlossen.“

Nur der Drache schaut zurück – alle folgenden Werke richten ihren Blick nach rechts, nach vorn. Der „Hüter der Zeit“ entstand 2025 intuitiv, sagt Stei-
nert. Erst im Nachhinein habe sie erkannt, wie sehr das Bild ihren eigenen Lebensweg widerspie-
gele.

„NICHT AUF MEIN BAUCHGEFÜHL GEHÖRT“

Denn die 37-Jährige hat erst nach einigen Umwegen zu ihrer Berufung gefunden. Schon als Kind war sie kreativ,



Präsenz des Durchbruchs – Skizze auf Papier war der Beginn ihrer Serie. Drei Tiere sind in einer Gestalt erfasst. „Oft realisieren wir nicht was in unserem Inneren ruht.“



Tiere stehen bei Marina Steinerts aktueller Serie als Symbol für Werte: Die Künstlerin und der „Hüter der Zeit“. Fotos: Donata Hardenberg (4)

ein Berufseignungstest empfahl ihr später sogar einen künstlerischen Beruf. Dennoch entschied sie sich zunächst für eine kaufmännische Ausbildung. „Ich habe damals nicht auf mein Bauchgefühl gehört“, sagt Steinert. Die Ausbildung bereut sie dennoch nicht. „Die braucht man überall“, sagt sie.



Marina Steinert und ihre Krafttiere auf dem Triptychon „Präsenz des Durchbruchs“. Um die Serie fortzuführen, hat Steinert sich bei anderen Menschen umgehört. „Es kamen sehr außergewöhnliche Kombinationen, auf die ich nie im Leben gekommen wäre.“

Erst Jahre später merkte sie, dass etwas fehlte. „Man grübelt, denkt nach und merkt schließlich: Irgendetwas erfüllt einen nicht.“

Heute arbeitet Steinert noch nebenberuflich im Reisebüro. Doch jede freie Minute widmet die Autodiaktrin ihrer Kunst. Seit 2023 bringt sie sich Techniken selbst bei. „Irgendwann habe ich gedacht: Du fängst einfach an.“ Aus diesem Entschluss entstand ihr künstlerisches Konzept „Zwischen Kontrolle und Chaos“. Steinert beschreibt sich selbst als Perfektionistin – doch in ihrer Kunst versucht sie, diesen Anspruch hinter sich zu lassen. „Es ist kein Platz für Perfektion. Das Unperfekte ist für mich das Perfekte.“

ZEIT ALS SYMBOL FÜR VERGÄNGLICHKEIT, ABER AUCH UMWEGE UND CHANCEN

Zeit zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Werke. Für Steinert steht Zeit nicht nur für Vergänglichkeit, sondern auch für Entscheidungen, Umwege und



Steinerts Entwürfe entstehen meist zunächst digital. Ein weiteres Beispiel für Krafttiere. „Ich arbeite das Konzept am Tablet aus, erst sind es grobe Skizzen. Das heißt aber nicht, dass es auch die gleichen Farben haben wird.“

Chancen. „Die Zeit läuft weg. Man möchte viel schaffen, aber man kann der Zeit nicht hinterherkommen“, sagt sie. Gleichzeitig verbindet sie damit eine Botschaft, die ihren eigenen Lebensweg beschreibt: „Es ist nie zu spät. Die Zeit ist da – nutze sie für die Dinge, die dir Spaß machen, für die du brennst“, sagt Steinert. „Für mich ist es die Kunst und ich nutze jede freie Minute, um meine Kreativität zu entfalten.“

Auf MDF-Platten schafft sie mit Strukturpaste und hochwertigem Epoxidharz Werke mit spürbarer Tiefe und plastischer Wirkung. Dass sie dabei gerne Materialien aus dem Baumarkt verwendet, komme nicht von ungefähr: Ihre Mutter war Bauleiterin. Der Umgang mit Baustoffen sei ihr „in die Wiege gelegt“ worden. Das Material entwickle oft seine eigene Dynamik. „Ich kann zwar die Richtung vorgeben, aber wie es am Ende wird, weiß man nie.“ Gerade darin liege für sie die größte Erkenntnis. „Es ist, wie es ist – einfach loslassen.“

Katze Mimi sucht ein liebevolles Zuhause

PEINE. Die weiße Katze Mimi, geboren im Juni 2023, wartet im Tierheim Peine derzeit auf Menschen, die ihr ein dauerhaftes Zuhause schenken möchten. Die verschmuste und sehr menschenbezogene Samtpfote ist eine echte „Einzelpinzessin“ und möchte ihre Bezugspersonen ganz für sich allein haben. Nach einer behutsamen Eingewöhnung soll Mimi schon bald wieder Freigang genießen können. „Ideal wäre ein ruhiger Haushalt ohne kleine Kinder und ohne weitere Katzen“, wie die Mitarbeiter des Tierheims wissen.

Wer Mimi gern kennenlernen möchte, kann einen Besuchstermin im Tierheim Peine unter der Telefonnummer (05171) 52558 vereinbaren. Darüber hinaus warten dort zahlreiche weitere Hunde, Katzen, Kaninchen und Kleintiere auf ein liebevolles Zuhause. Das Tierheim freut sich außerdem über Spenden in Form von Nass- und Trockenfutter für Hunde und Katzen sowie Grünfutter für Kleintiere.



Im Mittelpunkt ihrer aktuellen Serie stehen „Krafttiere“, die jeder Mensch in sich trage. Zu jedem gehören andere Tiere, die Steinert zu einzigartigen Kunstwerken verbindet. In ihrem Fall verschmelzen Tiger, Wolf und Adler zu einer Gestalt: Goldene Akzente auf dem sonst dunklen Werk. „Das sind meine Tiere ... Mut und Stärke, dass man mutig sein soll, den Weg zu gehen. Dass man innerlich stark genug dafür ist.“ Der Tiger symbolisiert für sie Stärke ohne Dominanz, der Wolf den Mut, als Rudeltier auch allein den eigenen Weg zu gehen, und der Adler Freiheit und Unabhängigkeit.

Kunst solle Emotionen wecken und Menschen berühren. „Kunst soll sprechen.“ Genau das wünsche sie sich auch für ihre Heimatregion. „Es gibt viele Künstler in Peine und Umgebung. Ich weiß nicht, ob sie entdeckt sind“, sagt Steinert. „Ich wünsche mir, dass Peine den Anfang wagt und Künstlern mehr Möglichkeiten gibt, sichtbar zu werden.“ Zwar stelle sie inzwischen regelmäßig in Hannover, Hamburg und anderen Städten aus, doch mehr Ausstellungen und Galerien vor Ort wären ihr wichtig. „Für jeden Künstler ist es etwas Besonderes, seine Werke auszustellen. Wir wollen das präsentieren, wofür wir brennen.“

Ihr Ziel ist es, irgendwann von ihrer Kunst leben zu können. Sie werde zwar noch Zeit brauchen, aber davon lässt sie sich nicht entmutigen. „Viele sagen, es ist unmöglich. Aber wenn man den Willen dazu hat, ist nichts unmöglich“, ist die Künstlerin überzeugt.

Trafokunst erzählt Soßmars Dorfgeschichte

SOBMAR. Wer künftig an der Jägerstraße 24 in Hohenhameln-Sobmar vorbeikommt, sieht dort nicht mehr nur eine Trafostation. Aus dem grauen Zweckbau ist ein farbenfroher Blickfang geworden: Avacon hat die Station künstlerisch gestalten lassen. Das Motiv am Technikhäuschen zeigt eine idyllische Landschaft mit Kindern, Schafen und Kirche – und damit vieles von dem, was Sobmar und die Gemeinde Hohenhameln ausmacht. Gestaltet wurde das Kunstwerk von der Agentur Highlightz.

„Das Bild zeigt auf sehr sympathische Weise, was unsere Ortschaften prägt: Gemeinschaft, Natur, Familien und ein starkes Miteinander“, berichtet Hohenhamelns Gemeindebürgermeister Uwe Semper. „In Soßmar fügt sich dieses Motiv sehr stimmig in das Ortsbild ein. Es macht deutlich, dass auch kleine Orte große Geschichten erzählen können – über Zusam-

menhalt, Heimat und das Leben
auf dem Land "

Für Avacon ist die Gestaltung Teil einer langjährigen Verschönerungsaktion. Funktionale Bauwerke der Stromversorgung sollen dadurch nicht aus dem Ortsbild verschwinden, sondern bewusst Teil davon werden.

ZEUGNIS ÜBER DÖRFLICHES LEBEN

„Unsere Trafostationen stehen mitten in den Städten und Dörfern. Deshalb ist es uns wichtig, dass sie mehr sein können als reine Technikgebäude“, sagt Avacon-Kommunalreferent Ralf Baumgarten. „In Soßmar erzählt das Motiv vom dörflichen Leben. Diese Nähe zum Ort macht unsere Trafokunst aus.“

Auch lokalhistorische Interessierte kommen auf ihre Kosten: Der Schriftzug auf der Trafostation greift die historische Entwicklung des Ortsnamens auf.

SICHTBARES ZEICHEN FÜR FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Dass Kinder im Mittelpunkt des Motivs stehen, passt auch zum Selbstverständnis der Gemeinde Hohenhameln. Die Gemeinde beteiligt sich am Programm „Kinderfreundliche Kommunen“; nach Angaben des Vereins leben in Hohenhameln rund 9.400 Menschen, darunter etwa 1.700 Kinder und Jugendliche: „Gerade solche Motive zeigen, dass Infrastruktur und Lebensqualität zusammengehören“, so Baumgarten weiter. „Eine Trafostation versorgt die Menschen mit Strom – und kann zugleich etwas über den Ort erzählen, in dem sie steht.“

Weitere Informationen zur Avacon-Verschönerungsaktion mit zahlreichen Realisierungsbeispielen sowie Videos über die Arbeit der Fassadengestalter finden sich auf der Internetseite des Netzbetreibers unter dem Stichwort „Kunst an Trafostationen“.



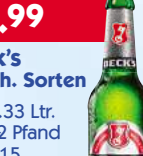
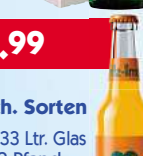
Bunte Gemälde aus dem Dorfleben zieren jetzt die Trafostation an der Jägerstraße in Soßmar.Foto: Avacon



Cello's Getränkehandel




+++ MO-FR VON 8.00-18.00 UHR • SA VON 8.00-14.00 UHR GEÖFFNET +++

5.49 Schöffhofer versch. Sorten 6x0.33 Ltr. + 0.48 Pfand Ltr. 2.77 	11.99 Dithmarscher Pilsener 20x0.33 Ltr. + 4.50 Pfand Ltr. 1.82 	16.99 Beck's versch. Sorten 24x0.33 Ltr. + 3.42 Pfand Ltr. 2.15 
5.49 Vilsa Mineralwasser versch. Sorten 12x1 Ltr. PET + 3.30 Pfand Ltr. 0.46 	11.99 Niehoff's Vaihinger Apfelsaft 6x1 Ltr. Glas + 2.40 Pfand Ltr. 2.00 	21.99 fritz versch. Sorten 24x0.33 Ltr. Glas + 3.42 Pfand Ltr. 2.78 

Marcel Bartsch • Peiner Straße 9 • 31228 Peine-Stedderdorf

Service Hotline: 0 51 71 - 177 22 • bd-getraenkemarkt@arcor.de

(Dunkelbier & Imbiss vorbereitete) Abgabe nur in haushaltstauglichen Mengen, solange der Vorrat reicht. BIG DURST ist ein Kooperationspartner des Getränke Alliance GmbH, Industriestraße 15, 38239 Aukro. Naturgetränkemischungen kommen ausschließlich mit dem Rechtezettel des jeweiligen Getränkeherstellers, in dem Sie eintriften, zuzufinde.
 1999116001 020426 www.big-durst.de

SAVE THE DATE

TAG DER OFFENEN TÜR

22.08.2026
10:00 - 16:00 Uhr

Ackerköpfe 28
31249 Hohenhameln / Mehrum

Besuchen Sie uns vor Ort!

 PHOTOVOLTAIK

 WÄRMEPUMPEN

 KOMPLETTLÖSUNGEN



GW >>
ENERGYTEC
PHOTOVOLTAIK | WÄRMEPUMPE
Powered by **avacon**

www.gw-energytec.de

MEHR NACHRICHTEN 

AUS PEINE UND DER REGION

FINDEN SIE AUF PAZ-online.de



SCAN MICH



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Do., 30. Juli | 15:30 - 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Johannis
Alte Landstraße 1, **Dungelbeck**

Fr., 31. Juli | 15:30 - 19:00 Uhr
Mehrzweckhalle
Breite Straße 60, **Klein Ilsede**



Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ